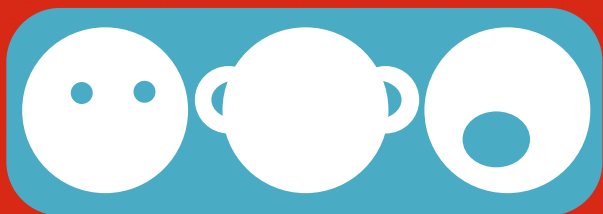


15. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT**



05. BIS 11. NOVEMBER 2023



LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

Gevelsberg ist eine tolerante Stadt, die offen für kulturelle Vielfalt und für neue Ideen ist. Um dieses tolerante und weltoffene Verständnis der Bürgerschaft weiter zu stärken, engagiert sich das Aktionsbündnis für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt Jahr für Jahr. Mit seinem Engagement möchte das Bündnis durch unterschiedliche Veranstaltungen das vielfältige, gewaltfreie und demokratische Miteinander in unserer Stadt fördern und trägt Sorge dafür, dass in unserem schönen Gevelsberg alle Menschen gleich welcher Nationalität, Herkunft oder Religion friedvoll und ohne jede Diskriminierung zusammenleben können.

Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr die 15. Aktionswoche und damit auch ein kleines Jubiläum feiern können. Mit vielen spannenden, kreativen und informativen Veranstaltungen knüpfen wir an den Erfolg aus den vergangenen Jahren an.

Gemeinsam mit allen Akteuren freue ich mich darauf, Sie als Gäste und Mitwirkende begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr

Claus Jacobi
Bürgermeister



Stadt
Gevelsberg

ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

SONNTAG, 05.11.2023, 11:30 UHR

**- ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG -
GEDENKVERANSTALTUNG ZUM JAHRESTAG DER
NOVEMBERPOGROME 1938**

Ort: Vendômer Platz, Ratssaal

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Nazis nannten es „Reichs-Kristallnacht“. Etwa 400 Menschen wurden damals ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Über 1.400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden zerstört, ca. 30.000 Juden in Konzentrationslagern inhaftiert, von denen Hunderte ermordet wurden oder an den Haftfolgen starben. So erging es auch zahlreichen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Gevelsberg, z.B. Fedor und Johanna Rosenthal, die das Kaufhaus an der Ecke Mittelstraße/Mauerstraße betrieben. Sie wurden enteignet, Fedor Rosenthal ins KZ Oranienburg verschleppt und dort Weihnachten 1938 ermordet. All dieser Menschen, dem späteren Holocaust und den unzähligen Opfern des Naziregimes soll, begleitet von Violinistin Gudrun Edelkötter, zum 85. Jahrestag der Novemberpogrome gedacht werden.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes -
Bund der AntifaschistInnen Ennepe-Ruhr & IG
Metall Ennepe-Ruhr-Wupper

Thomas Birg und Clarissa Bader, 02324 706352

thomas.birg@igmetall.de

<http://en.vvn-bda.de/>





ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

MONTAG, 06.11.2023, 19:00 UHR

TIM PRÖSE: EINE HOMMAGE AN OSKAR SCHINDLER

Ort: Foyer VHS, Mittelstraße 86-88

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Vor 80 Jahren rettete er die Menschen.

Vor 30 Jahren wurde er weltberühmt.

Mit dem Film „Schindlers Liste“.

Tim Präse wird das unglaubliche Leben dieses Helden in einer szenischen Lesung auf die Bühne bringen.

Für sein Buch „Jahrhundertzeugen. Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler“ begegnete er dem damals noch lebenden „Letzten von Schindlers Liste“, Jerzy Gross. Gross brachte Präse den Menschen hinter der Ikone nahe. Ein Mann mit vielen Schwächen, der für seine Taten so viel Stärke aufbrachte. Und er traf die Witwe des Industriellen, Emilie Schindler. Jene Frau, die die 1.200 geretteten Juden versorgte und beherbergte. Nun spürt Tim Präse dem Charakter dieses Ausnahme-Menschen nach und zeichnet ein feinfühliges Lebens-Porträt. Wer war dieser Lebensretter, der sein Leben so beherzt für andere einsetzte und sein ganzes Vermögen dafür gab, um die Menschen freizukaufen? Wer war dieser Lebemann, der so ausschweifend lebte? Der an seinem Lebensende vereinsamt und vergessen in einer 20-Quadratmeter-Wohnung am Frankfurter Hauptbahnhof hauste. Und der trotz seines Elends eine letzte große Liebe fand. Tim Präse zeigt Szenen aus dem Film und erzählt die wahre Geschichte hinter den Bildern. Dazu lässt er alte Lieder aus Schindlers Zeit anklingen. Diese Geschichte über Mut und Menschlichkeit in einer unmenschlichen Zeit ist aktueller denn je.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

VHS Ennepe-Ruhr-Süd

Iris Baeck, 02332 9186-112

bae@vhs-en-sued.de

www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de



Volkshochschule
Ennepe-Ruhr-Süd

ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

MITTWOCH, 08.11.2023, 19:00 UHR

**DEMOKRATIEFÄHIGKEIT IST NICHT ANGEBOREN!
WARUM MENSCHEN RADIKALEN UND GEWALTBE-
REITEN DIKTATUREN FOLGEN.**

Ort: Sitzungssaal im Rathaus

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Krisen der Gegenwart (u.a. Ukraine-Krieg, Klima- und Wirtschaftskrisen, Asyl-Debatten...) zeigen, dass demokratische Politik einfache Lösungen nicht bietet. Es gibt sie nicht.

Stattdessen folgen Menschen verführerisch einfachen Angeboten. Anti-Demokraten verunsichern dadurch, dass sie zunächst selbst ein Katastrophenbild entwerfen, um dann als Retter einer stabilen Zukunft für eine besondere Rasse/Klasse/Religion aufzutreten.

Demokratiefähigkeit wird durch beschreibbare Entwicklungs- und Beziehungserfahrungen vorbereitet. Sie sind Voraussetzungen dafür, dass in sich selbst widersprüchliche Fähigkeiten wie die Anerkennung der eigenen Selbst- und Fremdschädigung und die Übernahme von Verantwortung für die Inanspruchnahme von Freiheiten entwickelt werden.

Warum gelingt das nicht? Welche Erfahrungen fehlen? Wie entsteht die Sehnsucht nach einem Führer oder einer Machtelite? Warum wird denen gefolgt, obwohl das Scheitern, die Gewalt und die unerträglichen Folgen absehbar sind?

Psychoanalytiker, Lehranalytiker, DGIP/DGPT

Dr. Heiner Sasse, 02302 81454

heiner.sasse@t-online.de



ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

FREITAG, 10.11.2023, 18:00 UHR

**PATRICK BUBER:
FAKTEN STATT FAKES – IN DIGITALEN MEDIEN
FALSCHMELDUNGEN UND VERSCHWÖRUNGS-
THEORIEN AUF DIE SCHLICHE KOMMEN.**

Ort: Foyer VHS, Mittelstraße 86-88

Zielgruppe: Interessierte Personen ab 16 Jahren

Täglich erhalten wir auf Internetseiten und in den sozialen Medien polarisierende Informationen oder emotionale Bilder. Was davon ist ein Fake und welche Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung, um Falschmeldungen zu erkennen? Fakes sind kein Phänomen der Gegenwart, jedoch werden diese durch die Verbreitung im Internet zu einem globalen Massenphänomen. Fakes verbleiben auch dann hartnäckig im Netz und in den Köpfen der Menschen, wenn die Inhalte eigentlich bereits gelöscht oder klargestellt wurden. Der Wahrheitsgehalt einer Nachricht ist allerdings grundlegend für die Meinungsbildung innerhalb der liberalen Demokratie. „Daher ist das Ziel des interaktiven Vortrages, gemeinsam Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen und mit einfachen Recherchemöglichkeiten Falschmeldungen zu entlarven“, so Patrick Buber, Journalist und Historiker. Ferner werden in dem Vortrag das Phänomen der Verschwörungstheorien sowie die vielschichtige Medienpräsenz der „Neuen Rechten“ und ihre zum Teil versteckten Symbole, Kennzeichen und Filterblasen im Internet erläutert, um entsprechende Inhalte in den digitalen Medien einschätzen zu können.

VHS Ennepe-Ruhr-Süd
Damian Stroncik,
02332 9186-155
stroncik@vhs-en-sued.de
www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Volkshochschule
Ennepe-Ruhr-Süd

ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

SAMSTAG, 11.11.2023, 10:00 UHR

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 30. JAHRESTAG DES BRANDANSCHLAGS IN SOLINGEN

Ort: Vendômer Platz / Rathausplatte

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Im Jahre 2023 jährt sich der tragische Brandanschlag in Solingen zum 30. Mal. An diesem schicksalhaften Tag im Jahr 1993 wurden fünf Menschen, eine Familie, Opfer eines feigen Gewaltakts, bei dem ihr Haus in Flammen aufging. Dieses schreckliche Ereignis erinnert uns an die Notwendigkeit, uns gegen Hass und Intoleranz zu erheben und für ein friedliches Zusammenleben einzutreten. Der Integrationsrat der Stadt Gevelsberg möchte den Opfern gedenken und ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Gemeinschaft setzen.

Integrationsrat der Stadt Gevelsberg
Petra Akin, 02332 771-297
integrationsrat@stadtgevelsberg.de
www.integrationsrat-gevelsberg.com



SAMSTAG, 11.11.2023, 20:00 UHR

KONZERT „FLOWING MIND“

Ort: Zentrum für Kirche und Kultur, Großer Saal

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Isabelle Bodenseh (Flöte) und Band (Quartett)

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen
Begegnungsstätte „Zentrum für Kirche und Kultur“ e.V.
Wolf.Ossenberg@t-online.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE:

LITERATURLISTE UND BÜCHERTISCH STADTBÜCHEREI GEVELSBERG

Ort: Stadtbücherei Gevelsberg, Wittener Str. 13

**Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger,
Multiplikatoren, Kinder und Jugendliche**

Auch die Stadtbücherei beteiligt sich an der Aktionswoche und bietet interessierten Leserinnen und Lesern einen Büchertisch zum Thema rechte Gewalt und Zivilcourage. Aktuelle Neuerscheinungen und Standardpublikationen zum Thema können eingesehen werden und verschaffen einen Überblick über den aktuellen Stand der Veröffentlichungen in den unterschiedlichen Bereichen. Sachliteratur, aber ebenso belletristische Auseinandersetzungen mit der Problematik werden vorgestellt. Für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte gibt es einen separaten Büchertisch sowie Medienboxen und spannende themenbezogene Vorleseboxen, u. a. „Demokratie“, „Anne Frank“ und „Kinder aller Welt“. Zu Unterrichtszwecken können darüber hinaus Klassensätze zur Thematik „Flucht, Vertreibung und Integration“ zur Verfügung gestellt werden. Als Zusatzangebot stellt die Stadtbücherei eine ausführliche Literaturliste zum Thema bereit.

Stadtbücherei Gevelsberg
Stephanie Kron, 02332 83982
buecherei@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de

Stadt 
Gevelsberg


lesefreunde
Förderverein der Stadtbücherei Gevelsberg e.V.

ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE:

STÄDTISCHES JUGENDZENTRUM

Ort: Städtisches Jugendzentrum, Schulstraße 13

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

*Täglich wechselnde Angebote und Aktionen
rund um das Thema Zivilcourage*

In Kooperation mit dem Netzwerkpartner „mutiger e.V.“ wird das städtische Jugendzentrum im Rahmen der Aktionswoche für die 8. Klasse der Hauptschule Gevelsberg einen Workshop zum Thema Selbstbehauptung, Antiopfersignale, wirksamer Gefahrenradar und Aufforderung zur Mithilfe anderer anbieten.

Darüber hinaus stehen während der Aktionswoche unterschiedliche Spiel-, Sport- und Spaßangebote auf dem Programm, welche den Gedanken des „Fairplays“ noch einmal deutlich in den Vordergrund rücken sollen.

Städtisches Jugendzentrum Gevelsberg
Adriana Ruiiu, Marco Trebehs,
02332 5570-10/ -11
www.jugendzentrum-gevelsberg.de





ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCH E:

**ICH SEHE NICHT WEG – MEIN STATEMENT FÜR
ZIVILCOURAGE**

PLAKATAKTION IM STADTGEBIET

Ort: Schaufenster im Stadtgebiet

**Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger,
Besucherinnen und Besucher der Stadt,
Schülerinnen und Schüler der weiter-
führenden Schulen und deren Familien**

Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in Gevelsberg haben erarbeitet, was Zivilcourage für sie bedeutet. Mit diesem Statement und ihrem Portrait werben sie an vielen Stellen im Stadtgebiet dafür, hinzusehen statt wegzuschauen.

Der leitende Gedanke für diese Aktion ist es, Gevelsberger Bürgerinnen und Bürger, die sich sonst wenig vom Thema Zivilcourage/Antirassismus angesprochen fühlen, in ihrem Alltag auf niederschwellige Weise anzusprechen.

Büro für Vielfalt und Zukunftschancen
Christina de Finis,
Alexandra Konstantinopoulos,
02332 771-295 /-296
BVZ@stadtgevelsberg.de

Stadt 
Gevelsberg

**MONTAG 06.11. – FREITAG 10.11.2023
JEWELS VON 13:20 – 13:50 UHR**

**KURZVORTRÄGE ALS DISKUSSIONSGRUNDLAGE
ZUM THEMA ZIVILCOURAGE UND RECHTE GEWALT**

**Ort: Gymnasium Gevelsberg, Raum 0.18
(Seiteneingang gegenüber der Mensa,
am Ende des Flurs links)**

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

Im Rahmen der Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt haben die Schülerinnen und Schüler der Out and About AG des Städtischen Gymnasiums in Gevelsberg an fünf Tagen Projekte zu den Themen Rechtsextremismus und rechte Gewalt (Montag), Diskriminierung gegenüber körperlich und/oder geistig eingeschränkten Personen (Dienstag), Diskriminierung gegen Mitglieder der LGBTQIA+-Bewegung (Mittwoch), Sexismus (Donnerstag) und Rassismus (Freitag) vorbereitet. Diese werden innerhalb der Woche jeweils in der Mittagspause vorgestellt. Das Ziel ist ein konstruktiver, themenbezogener Austausch und das Erreichen einer verstärkten Sensibilität und eines ausgeprägteren Bewusstseins für diese, nicht nur in den Augen der Schülerschaft, extrem wichtigen Themen.

Städtisches Gymnasium Gevelsberg
Mathias Nieweg, 02332 920460
m.nieweg@gym-gevelsberg.de



SCHULPROGRAMM:



MONTAG 06.11. – FREITAG 10.11.2023

AUSSTELLUNGEN

„OPFER DER WEHRMACHTSJUSTIZ“

Ort: Gymnasium Gevelsberg

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Der Projektkurs Geschichte des Rahel-Varnhagen-Kollegs in Hagen unter Leitung von Herrn Pablo Arias hat zusammen mit dem Hagener Geschichtsverein die Ausstellung „Opfer der NS-Militärjustiz“ erstellt.

Kern der Ausstellung sind Biographien von Soldaten, die von der Wehrmachtjustiz verfolgt wurden. Die meisten von ihnen wurden zum Tode verurteilt oder starben in Strafeinheiten und Konzentrationslagern. Ziel der Militärrichter war es, blinden Gehorsam und Disziplin durchzusetzen und jedes Zeichen von Widerstand zu bekämpfen. Angeklagte Soldaten bekamen keinen fairen Prozess. Das Strafmaß konnte willkürlich festgesetzt werden und die kleinsten Vergehen wurden mit drastischen Strafen geahndet. Auf Kriegsdienstverweigerung, Desertion und „Wehrkraftzersetzung“ – als solche galt schon ein kritischer Kommentar oder ein Witz über den Führer – stand üblicherweise die Todesstrafe. 15.000 Wehrmachtdeserteure wurden hingerichtet. Zum Vergleich: Im Ersten Weltkrieg waren 48 deutsche Soldaten hingerichtet worden.

Städtisches Gymnasium Gevelsberg
Mathias Nieweg, 02332 920460
m.nieweg@gym-gevelsberg.de



SCHULPROGRAMM:

TERMINE NACH ABSPRACHE, VORMITTAGS

GEVELSBERGER STATT-RUNDFAHRT

Ort: Stadtgebiet

Zielgruppe: Schulklassen /

Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren

Was am 30. Januar 1933 in Berlin geschah, weiß man aus dem Geschichtsunterricht. Aber: Wie vollzog sich die „Machtergreifung“ in Gevelsberg? Wie wurde die von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftlern geprägte Stadt „gleichgeschaltet“? Welches Schicksal widerfuhr den jüdischen Einwohnerinnen und Einwohnern? Was bekamen die Gevelsbergerinnen und Gevelsberger vom Krieg mit? Wie erging es Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern aus besetzten Ländern und Kriegsgefangenen in unserer Stadt? Wie erlebten die Gevelsbergerinnen und Gevelsberger das Kriegsende?

Solchen Fragen geht die Statt-Rundfahrt des antifaschistischen Arbeitskreises auf den Grund. Gemeinsam mit einem Mitglied des Arbeitskreises begeben sich die Schülerinnen und Schüler nach einer einführenden Unterrichtseinheit auf geschichtliche Spurensuche in ihrer Stadt.

Antifaschistischer Arbeitskreis Gevelsberg

Sonja Dehn, 0176-80027253

sonjadehn@web.de

antifaschistischer arbeitskreis
gevelsberg



SCHULPROGRAMM:



MITTWOCH, 08.11.2023

BEGEGNUNG MIT DEN „KINDERN DES WIDERSTANDS“ UND AUSSTELLUNG „NEOFASCHISMUS IN DEUTSCHLAND“

Ort: Gymnasium

**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 10**

Als Nachkommen von Verfolgten des Naziregimes ist es den Kindern des Widerstands ein Anliegen an den Widerstand und die Verfolgung ihrer Väter, Mütter und Großeltern während der Nazizeit zu erinnern. Deren und ihre eigenen Erfahrungen im Kampf um den Erhalt demokratischer Grundwerte wollen sie an nachfolgende Generationen weitergeben. Im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern und im Rahmen der Ausstellungen „Opfer der Wehrmachtsjustiz“ und „Neofaschismus in Deutschland“ werden sowohl der Bezug zu damals, aber auch aktuelle Entwicklungen erfahrbar und deutlich gemacht.

Städtisches Gymnasium Gevelsberg
Mathias Nieweg, 02332 920460
m.nieweg@gym-gevelsberg.de



SCHULPROGRAMM:

MITTWOCH, 08.11.2023, VORMITTAGS

FILMANALYSE „DIE WELLE“

Ort: Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18

**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 8
Gymnasium Gevelsberg**

Das aus dem Jahr 2008 stammende Drama handelt von einem Lehrer, der seiner Schulklasse in einem von ihm konzipierten Sozialexperiment vorführt, wie autokratische faschistoide gesellschaftliche Strukturen entstehen. Er lässt die Schülerinnen und Schüler an einer von Disziplin und Gemeinschaftsgeist geprägten und von ihm selbst angeführten Bewegung namens „Die Welle“ mitwirken.

Filmriss-Kino Gevelsberg
Klaus Fiukowski, 02331 53045
kontakt@filmriss.de
www.filmriss.de



SCHULPROGRAMM:



FREITAG, 10.11.2023, VORMITTAGS

**KINOSEMINAR ZUR
NATIONALSOZIALISTISCHEN FILMPROPAGANDA**

Ort: Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Str. 18

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

der Jahrgangsstufe Q2

Gymnasium Gevelsberg

Die Friedrich-Wilhelm Murnau-Stiftung in Wiesbaden verwaltet seit 1966 einen großen Teil des deutschen Film-Erbes. Unter anderem auch Propagandafilme aus der NS-Zeit. Um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem NS-Film-Erbe sicherzustellen, werden diese Filme nur unter eingeschränkten Bedingungen im Rahmen von Bildungsveranstaltungen gezeigt. Das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) veranstaltet im Auftrag der Murnau-Stiftung Kino-Seminare mit diesen Filmen. Bei Kino-Seminaren zur nationalsozialistischen Filmpropaganda erfolgt zu Beginn eine Einführung, in der die historischen Hintergründe erläutert und Besonderheiten der propagandistischen Aussage des jeweiligen Films thematisiert werden. Nach der Filmsichtung gibt der Medienpädagoge Michael Kleinschmidt weitere Informationen zur Produktion und Rezeptionsgeschichte des Films. Er analysiert den Film und seine Machart auf wissenschaftliche Weise und bietet die Möglichkeit einer anschließenden, intensiven Diskussion.

Filmriss-Kino Gevelsberg
Klaus Fiukowski, 02331 53045
kontakt@filmriss.de
www.filmriss.de



SCHULPROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

VON A WIE AUSGRENZUNG BIS Z WIE ZIVILCOURAGE

Ort: Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg
**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
der Gemeinschaftshauptschule**

An der Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften in Kooperation mit den „RespektCoaches“ der AWO EN eine Woche lang intensiv mit jahrgangsstufenspezifischen Themenschwerpunkten rund um Rassismus und Zivilcourage auseinander. Hierfür wurde mit den „RespektCoaches“ der AWO EN ein umfangreiches Programm organisiert. Beispielsweise werden die 7. Klassen mit jüdischen Künstlern zu den Themen Vielfalt, Antisemitismus und Vorurteile arbeiten und die 10. Klassen Rap- und Graffiti-Workshops durchführen.

Parallel wird es eine Ausstellung gegen rechts geben, die die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften besuchen können.

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg
Tanja Scharloh, 02332 920438
scharloh@hauptschule-gevelsberg.de



SCHULPROGRAMM:



FREITAG, 10.11.2023, 11:00 UHR

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT AFROBATIC

Ort: Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler

**der Gemeinschaftshauptschule und
interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Durch die jahrelange Erfahrung in der Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es eines der Hauptanliegen von AFROBATIC, diese in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung zu fördern.

Durch verschiedene künstlerische Schwerpunkte und Methoden, bestehend aus Tanz, Akrobatik/Breakdance, Trommeln, Schauspiel und Kunst gelingt es, die einzelnen Interessen der Kinder und Jugendlichen anzusprechen.

Auf künstlerische Weise werden die Fähigkeiten und Talente jedes einzelnen jungen Menschen herausgearbeitet, um so das Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken. Hierbei werden aber ebenso Team-, Konflikt-, Kommunikations- und Kritikfähigkeit gefördert. Aktuelle Themen wie zum Beispiel Rassismus, Diskriminierung jeglicher Art oder Mobbing werden ebenfalls auf künstlerische Weise sensibilisiert. Gemeinsam üben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 ein Programm ein, das den anderen Schülerinnen und Schülern und interessierten Eltern vorgeführt wird.

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg

Tanja Scharloh, 02332 920438

scharloh@hauptschule-gevelsberg.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



SCHULPROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

**„BILDER SAGEN MEHR ALS TAUSEND WORTE“
– SELBSTERSTELLTE JUTEBEUTEL ZUM THEMA
ZIVILCOURAGE UND GEGEN RECHTE GEWALT,
DISKRIMINIERUNG UND AUSGRENZUNG**

**Ort: Städtische Realschule Gevelsberg /
Ausstellung Jutebeutel im Rathaus**

**Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der
Jahrgangsstufe 8 der SRG,
alle interessierten Bürgerinnen
und Bürger**

Zivilcourage gehört zu den unverzichtbaren Tugenden der Bürgerinnen und Bürger einer Demokratie. Denn wer Zivilcourage zeigt, setzt sich für demokratische und freiheitliche Werte und gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Benachteiligung ein. Die Schülerinnen und Schüler der SRG setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander, führen Gespräche und Diskussionen. In diesem Zusammenhang stellen sie Gedanken, Situationen und Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Zivilcourage und gegen rechte Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung bildlich dar. Diese werden auf Jutebeutel gedruckt und sollen den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zu Verfügung gestellt werden, damit die Gedanken und Handlungsmöglichkeiten zu diesem wichtigen Thema im Alltag immer präsent sind.

SoWi-Kurs der Städtischen Realschule Gevelsberg
Ayla Öztürk, Luis Lalana, 02332 920351
realschule@schulengevelsberg.de



SCHULPROGRAMM:

Herausgeber:

15. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT**

und



Externe Koordinierungs- und
Fachstelle der Partnerschaft
für „Demokratie leben!“
in Gevelsberg

Kontakt:

Stadt Gevelsberg
Büro des Bürgermeisters
Rathausplatz 1
58285 Gevelsberg

02332 771-112
bdb@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**